



Um freien Kfz-Werkstätten mehr Unabhängigkeit bei der Nachrüstung von Anhängerkupplungen zu bieten, hat Rameder das Service-tool Digitest ins Programm aufgenommen.

Fotos: Linzing

Dirk Schöler, Geschäftsführer der Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH, präsentiert das Digitest Professional. Dessen Basisfunktionen decken bis zu 80 Prozent des Tagesgeschäftes freier Kfz-Werkstätten ab.



Digitale Unabhängigkeit

Das Freischalten einer nachgerüsteten Anhängerkupplung stellt freie Kfz-Werkstätten zunehmend vor Probleme. Mit dem Service-Tool Digitest unterstützt Rameder Kfz-Betriebe, ihre Unabhängigkeit zu bewahren und ihren Kunden eine professionelle Dienstleistung anbieten zu können.

Hierfür sind entweder teure Diagnosegeräte notwendig, die das Codieren dieser Funktion beherrschen, oder man ist auf die Dienstleistung einer Markenwerkstatt angewiesen. Letzteres entwickelt sich aber immer mehr zum Problem. Einerseits bedeutet die Fahrt zum Markenkollegen einen hohen Zeitaufwand und es entstehen zusätzliche Kosten. Andererseits stellen sich Markenbetriebe bei dieser Dienstleistung immer öfter quer, berichtet Jens Waldmann, Marketingleiter bei Rameder von den Erfahrungen seiner Kunden. Immer häufiger würden freien Werkstätten Aussagen begegnen wie: „Wir schalten nur noch frei, was bei uns erworben wurde.“ Zudem erschwert das bei einigen Fahrzeugherstellern unumgängliche Online-Codieren oder das komplette Flashen aller Steuergeräte das Freischalten der Anhängerkupplungs-Funktionen im freien Markt.



Das Digitest Basic enthält ein Fahrzeuginterface, das per USB-Schnittstelle an einen Windows-PC angeschlossen werden kann. Beim Digitest Basic+ ist es zusätzlich mit einer Bluetooth-Schnittstelle ausgestattet.

Fotos: Rameder

Das Nachrüsten sinnvoller Zubehör bringt Kfz-Werkstätten viele Chancen für Zusatzgeschäfte. Zwar bieten die Automobilhersteller bereits ab Werk immer mehr Zubehöroptionen an, dennoch hält der Nachrüstmarkt jede Menge Möglichkeiten parat, das Fahrzeug zu individualisieren und an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen. Ganz vorne auf der Rangliste sinnvollen Zubehörs ist die Anhängerkupplung zu finden. Dirk Schöler, Geschäftsführer der Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH, schätzt das Potenzial in Deutschland auf 450.000 Nachrüst-Kupplungen pro Jahr ein. Diese Nachfrage entsteht seinen Worten zufolge in vielen Fällen dadurch, dass Autofahrer bei der Neuwagenbestellung nicht an einen späteren Bedarf denken. Ein ganz wichtiger Faktor, der die Nachfrage bei Nachrüst-Anhängerkupplungen bestimmt, sei darüber hinaus die zunehmende Zahl von Leasingrückläufern, Mietwagen und Werksdienstwagen, die auf den Gebrauchtwagenmarkt kommen. Hier bieten sich vor allem für freie Kfz-Werkstätten gute Möglichkeiten, Zusatzumsätze zu generieren. Der Vorteil dabei: Die Nachrüstung einer Anhängerkupplung lässt sich längerfristig planen. So können auch auslastungsschwache Zeiten überbrückt werden. Zudem verspricht der

Einbau einer Anhängerkupplung eine hohe Wertschöpfung in der Werkstatt. Bei gängigen Modellen veranschlagt Rameder im Durchschnitt einen Zeitbedarf von etwa vier Stunden und oft auch mehr.

Elektronische Hürden

Die Montage einer Anhängerkupplung stellt für den geübten Mechaniker in den meisten Fällen kein Problem dar. Hier handelt es um reine Schraubarbeiten, die in den meisten Fällen mit handelsüblichen Werkzeugen zu bewerkstelligen sind. Zunehmend anspruchsvoller wird jedoch der Verbau des Elektrosatzes und dessen Integration in das Fahrzeugbordnetz. In immer mehr Fahrzeugen werden Licht- und Signalfunktionen von elektronischen Steuergeräten angesteuert. Die Kommunikation zwischen den Steuergeräten erfolgt dabei via Daten-Bus. Das erfordert vom Mechaniker ein zunehmend höheres Maß an Systemverständnis und Fachwissen.

Typspezifische und vorkonfigurierte Kabelsätze und ausführliche Einbauanleitungen, wie sie Rameder anbietet, helfen da schon ungemein weiter. So können Mechaniker auch ohne Schaltplan, Experten-Wissen und unabschätzbarem Risiko mit der Fahrzeugelektrik klar. Eine große Hürde bleibt jedoch: Das Codieren der Steuergeräte für die Anhängerfunktion.

Selbst ist der Mann

Um freien Kfz-Werkstätten mehr Unabhängigkeit von Markenwerkstätten bei der Nachrüstung von Anhängerkupplungen zu bieten, hat Rameder das Servicetool Digitest ins Programm aufgenommen. Hierbei handelt es sich um eine spezielle Version des Diagnosesystems von AVL Ditest, das in mehreren Hardware-Varianten angeboten wird. So enthält das Digitest Basic ein Fahrzeuginterface (DiOBD 880), das per USB-Schnittstelle an jeden handelsüblichen Windows-PC oder Laptop angeschlossen werden kann. Beim Digitest Basic+ ist das Fahrzeuginterface zusätzlich mit einer Bluetooth-Schnittstelle ausgestattet. In der Variante Professional enthält das Set einen robusten Tablet-PC mit berührungsempfindlichem Bildschirm – baugleich dem AVL DiX Drive UM. Beim Digitest Basic und Basic+ muss zusätzlich die im Lieferumfang enthaltene Diagnosesoftware auf den werkstatteigenen PC oder Laptop installiert werden. Beim Digitest Professional ist die Software bereits vorinstalliert.

Universaltool für das Tagesgeschäft

Bezüglich der Softwarefunktionen bieten die Digitest-Geräte die schnellste Auto-Scan-Funktion am Markt an, mit deren Hilfe alle im Fahrzeug verbauten Steuergeräte erkannt werden. Desweiteren ermöglichen sie das Freischalten von Anhängerkupplungen. Ferner lassen sich damit die Fehlerspeicher aller im Fahrzeug verbauten Steuergeräte auslesen und löschen und die Serviceintervalle zurückstellen. Laut Dirk Schöler decken diese Basisfunktionen bis zu 80 Prozent des Tagesgeschäftes freier Kfz-Werkstätten ab. Somit bietet das Rameder Digitest-System einen sehr interessanten Mehrwert. Werkstätten, die tiefer in die Diagnose einsteigen wollen, können die Digitest-Geräte jederzeit zu einem vollwertigen Diagnosesystem mit allen



von AVL Ditest angebotenen Optionen bedarfsgerecht aufrüsten. Hierzu zählen beispielsweise die Standard-Diagnose für Pkw, Lkw, Busse und Trailer, eine geführte Fehlersuche und ein Informationssystem, Messwerte, das Anlernen von Baugruppen, Stellgliedtests und Messtechnik-Komponenten.

Die Softwareupdates für das erste Nutzungsjahr sind bei allen Digitest-Varianten bereits im Kaufpreis enthalten. Die Updatekosten für die Folgejahre belaufen sich für die Grundfunktionen der Rameder Digitest Produkte auf 348 Euro pro Jahr. Die Updategebühren für zusätzliche Softwareoptionen orientieren sich an der Zahl der gebuchten Module und entsprechen der allgemeinen Preisstaffelung bei AVL Ditest.

Einfache Bedienung

Der Ablauf einer Freischaltung mit den Rameder Digitest-Geräten ist denkbar einfach. Zunächst wird das Fahrzeug mit drei Klicks grob selektiert. Optional kann dann ein Auto-Scan erfolgen. Hierbei werden alle verbauten Systeme samt deren Fehlerstatus in einer Liste angezeigt. Abgelegte Fehler sollten am besten dokumentiert werden, empfiehlt Jens Waldmann. Damit lässt sich der Beweis führen, dass eventuell später auftretende Reklamationen nicht vom Einbau der Anhängerkupplung verursacht wurden. Auf Wunsch können alle

In der Professional-Variante enthält das Set einen robusten Tablet-PC mit berührungsempfindlichem Bildschirm.

Fehler mit nur einem Klick gelöscht werden. Anschließend muss der Anwender in der Liste der verfügbaren Funktionen nur noch das Codieren oder Decodieren der Anhängerkupplung auswählen und die Prozedur per Mausclick anstoßen. Nach dem Freischalten der Anhängerkupplung und dem Test aller Licht- und Signalfunktionen empfiehlt es sich, abschließend nochmals alle Fehlerspeicher abzufragen.

Mit dieser bewusst sehr einfachen und intuitiven Benutzerführung will Rameder Kfz-Werkstätten die Scheu vor den oft komplizierten Codiervorgängen nehmen. Auf diese Weise sollen auch weniger versierte Mechaniker unabhängig von Vertragshändlern und kostensparend das Freischalten der Anhängerkupplung markenübergreifend bewerkstelligen können. Die Rameder Digitest Geräte werden über die bekannten Vertriebskanäle des Unternehmens vermarktet. Weitere Informationen und die Preisstaffelung der Geräte sind unter www.digi-test.eu zu finden.

Richard Linzing



Service im Mittelpunkt

Die Messe rund um durchdachte Serviceleistungen für die Kfz-Branche

Donnerstag, 22. März 2012
Von 9 bis 18 Uhr – Eintritt frei
 Classic Remise Berlin (ehem. Meilenwerk)
 Wiebestraße 36 - 37, 10553 Berlin

- Aussteller:**
- DAT – Deutsche Automobil Treuhand
 - HS Hamburger Software • LDB Gruppe
 - tyremotive • Würth Online World (WOW!)
 - WERBAS AG

Weitere Infos: www.werbas.de

